



öffentlich

Betreff:

Kinder- und Jugendsport in der Landeshauptstadt Potsdam stärken

Einreicher: Fraktion CDU

Erstellungsdatum: 16.06.2021

Freigabedatum: _____

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
25.08.2021	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert, zu prüfen, wie in den einzelnen Sozialräumen der Landeshauptstadt Potsdam Kleinspielfelder an Sport- oder Schulstandorten für den Kinder- und Jugendsport geschaffen werden können.

Im Ausschuss für Bildung und Sport ist im I. Quartal 2022 über die Möglichkeiten zu berichten.

gez.
Fraktionsvorsitzender Götz Friederich

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Seit 2019 geht der Kinderfußball in Deutschland in den Altersklassen U 6 bis U 11 mit einem neuen Konzept an den Start. Seit 2020 beteiligen sich alle 21 Landesverbände an der erweiterten Pilotphase.

Die veränderten Spielformen beziehen sich hierbei auf die Altersklassen G-, F- und E-Jugend. Das neue Konzept soll nicht nur die individuelle sportliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen fördern, sondern soll v.a. die Vereine an der Basis stärken. Grundlage sind dafür v.a. Kleinspielfelder mit einer Spielfeldgröße ab 16 x 20 m bis 28 x 22 m.

Bereits nach der WM 2006 hatte der DFB eine erste Initiative gestartet und bis 2009 insgesamt 1.019 Minispielfelder in Deutschland errichtet. Ein Minispielfeld steht u.a. im Sportforum Waldstadt, an welchem sich der FV Turbine Potsdam mit Eigenleistungen beteiligt hat.

Ziel sollte es sein, diese Spielfelder so in den Sozialräumen zu dislozieren, dass Schulsport-AGs, Vereine sowie der Breitensport diese nutzen könnten.



- Änderungsantrag
 Ergänzungsantrag
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

21/SVV/0728

öffentlich

Einreicher: **Fraktion CDU**

Betreff: **Kinder- und Jugendsport in der Landeshauptstadt Potsdam stärken**

Erstellungsdatum 24.09.2021

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
05.10.2021	Ausschuss für Bildung und Sport		x

Änderungs-/Ergänzungsvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister der LHP wird aufgefordert, zu prüfen, wie in den einzelnen Sozialräumen der Landeshauptstadt Potsdam weitere Klein-/**Sport**spielfelder an Sport- oder Schulstandorten für den Kinder- und Jugendsport geschaffen werden können.

Im Ausschuss für Bildung und Sport ist im **II. Quartal 2022** über die Möglichkeiten zu berichten.

Begründung:

Ziel sollte es sein, Klein-/Sportfelder in den Sozialräumen so zu dislozieren, dass Schulsport-AGs, Vereine sowie der Breitensport diese nutzen könnten. Dabei soll der Fokus auf alle Sportarten gerichtet werden.

Insbesondere im Kinderfußball geht Deutschland seit 2019 in den Altersklassen U 6 bis U 11 mit einem neuen Konzept an den Start. Seit 2020 beteiligen sich alle 21 Landesverbände an der erweiterten Pilotphase.

Die veränderten Spielformen beziehen sich hierbei auf die Altersklassen G-, F- und E-Jugend. Das neue Konzept soll nicht nur die individuelle sportliche Entwicklung der Kinder und Jugendlichen fördern, sondern soll v.a. die Vereine an der Basis stärken. Grundlage sind dafür v.a. Kleinspielfelder mit einer Spielfeldgröße ab 16 x 20 m bis 28 x 22 m.

Bereits nach der WM 2006 hatte der DFB eine erste Initiative gestartet und bis 2009 insgesamt 1.019 Minispielfelder in Deutschland errichtet. Ein Minispielfeld steht u.a. im Sportforum Waldstadt, an welchem sich der FV Turbine Potsdam mit Eigenleistungen beteiligt hat.

Ziel sollte es sein, diese Spielfelder so in den Sozialräumen zu dislozieren, dass Schulsport-AGs, Vereine sowie der Breitensport diese nutzen könnten.

Unterschrift